

Ergänzungen zum Vortragsskript:

## Stabilisierung des Körperfeldes und Optimierung der energetischen Prozesse durch Resonanzverstärkung

Gesundheit als harmonischer Prozess nach dem Vorbild von Musik

Heidelberg 5.5.2012

### Folie 1

*Die Aussagen auf der Folie sind vereinfachte Verkürzungen.*

**Gesundheit:** Eine Definition aus frequentieller Sicht. Aus chemischer, elektrischer, genetischer, spiritueller Sicht usw gibt es natürlich weitere Aspekte.

**Harmonie:** ist kein Zustand, sondern ein differenzierter Balanceakt. Wie in der Musik, so in in der Welt.

Harmonie ist physikalisch die größtmögliche Annäherung an einen resonanten Zustand in einem komplexen System. Dies ist ein dynamischer Prozess. Das bedeutet, die Annäherung an den resonanten Zustand ist ein beständiger, hochaktiver Prozess. Dies gilt auch für psychische und körperliche Vorgänge in Lebewesen. Allein in einer Zelle geschehen in einer Sekunde 30.000 bis 100.000 Stoffwechselfvorgänge je Sekunde (nach Bodo Köhler). Dazu kommen die übergeordneten, systemischen Abläufe.

Die Vorgänge, die es zu balancieren gilt, sind also zahlreich und nicht immer simpel. Wir haben in einmal Hochschulseminar versucht, die psychologischen und soziologischen Prozesse beim Musizieren zu dokumentieren, teilweise haben wir körperliche mit einbezogen, soweit es die musikbezogenen Aktivitäten angeht.

Es tat sich eine schier unübersehbare Flut von Daten und Aspekten auf. Faszinierenderweise sind wir (z.B.) beim Musizieren in Lage, sehr vieles davon bewusst wahrzunehmen und zu steuern. Tatsächlich wachsen Wohlbefinden und Qualität der Musik mit Ausmaß der Wahrnehmung und Steuerungsfähigkeit.

Es gibt also eine ordnende Instanz in uns, die uns trotz dieser Datenflut handlungsfähig erhält und die Komplexität des Geschehens und Erlebens in einer bewussten Wahrnehmung und kognitiven Verarbeitung zugänglich macht. Dieser Zustand ist nicht mit dem üblichen reflexiven Tagesbewusstsein zu vergleichen, mit dem wir durch das gern propagierte abstrahierende Herausgehen aus dem Jetzt uns auch von unserer gestalterischen Lebenskraft abstrahieren – letztlich auch von unsere Gesundheit.

Für die Musik erleben wir diese übergeordnete Instanz als unseren Sinn für Schönheit oder unser Gefühl für „das Richtige“ und als Eintauchen ins Jetzt. Es ist auch unter dem Begriff FLOW bekannt geworden. Haben wir dieses Gefühl einmal kennengelernt, wird es zu einem wertvollen Führer in unserem Leben, auch für unsere Gesundheit.

So wie es dieses nicht definierte ordnende „Musikbewusstsein“ gibt, gibt es auch ein mindestens ebenso leistungsfähiges Gesundheitsbewusstsein, das darauf wartet, mit unserem Bewussten Ich zusammenarbeiten zu dürfen. Möglicherweise sind beide letztlich identisch.

Lit.empfehlung: Friedrich Schiller, Briefe zu ästhetischen Erziehung des Menschengeschlechts, Reclam

*Anmerkung: Für Kurse (ohne musikal. Voraussetzung), dieses „musikalische Auge des Hurrikan“, den Sinn für Schönheit zu spüren oder „ästhetische Momente“ (Schiller) zu erfahren, melden Sie sich gerne unter [info@techau-resonator.de](mailto:info@techau-resonator.de)*

## **Resonanz**

Ein faszinierendes Thema. Resonanz vom Mikro- bis zum Makrokosmos eine entscheidende Rolle für die Strukturbildung, Bewegungsmuster sowie die Übertragung von Kräften und Informationen. Schauen Sie im Internet doch mal nach den Begriffen „Kymatik“ oder „heilige Geometrie“.

Übrigens auch bei der Formbildung in der Fauna und Flora.

Überall findet man die Proportionen der Fibonacci-Reihe, bei der die beiden vorangegangenen Zahlen die dritte ergeben

1:1    1:2    2:3    3:5    5:8    8:13    usw

„Zufällig“ gibt diese Reihe nicht nur den Grad der harmonischen Verwandtschaft und damit die Intensität der Beeinflussung wieder, sondern auch die Wichtigkeit der Töne für den Zusammenklang für Töne - für Akkorde. Sie spiegelt die natürliche Obertonreihe wieder.

Jetzt werden Kenner einwerfen, ja, aber da gibt es in Praxis kleine Abweichung. Richtig. doch diese Abweichung, das asymptotische Komma, entspricht dem Grad der Entropie, da heißt der kleinen Abweichung, die es in dem Gesetz zur Erhaltung der Energie gibt: „Im Universum geht nichts verloren“. Geht leider doch – in einem kleinen Umfang. Dieses „Verschwinden“ von Energie im Universum durch ungesetzliche Abweichung (Entropie) entspricht zufällig dem Grad der Abweichung von der Fibonacci-Reihe zur tatsächlich sich bildenden Obertonreihe.

Die Musik, die Harmonie und Resonanz sind ein spannendes Feld ...

Lesenswert: Bücher von E.J. Berendt (Nada Brahma, Die Welt ist Klang, Das Ohr ist der Weg ...)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Joachim-Ernst\\_Berendt](http://de.wikipedia.org/wiki/Joachim-Ernst_Berendt)

Empfehlenswert für Interessierte: Bücher zum Thema Harmonik.

Erste Adresse hierfür: Hans Kayser

[http://de.wikipedia.org/wiki/Hans\\_Kayser](http://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Kayser)

Links:

[http://www.harmonik.de/harmonik/vtr\\_pdf/BilderZurHarmonik.pdf](http://www.harmonik.de/harmonik/vtr_pdf/BilderZurHarmonik.pdf)

[http://www.hans-henny-jahnn.de/Mitteilungen\\_Kayser.html](http://www.hans-henny-jahnn.de/Mitteilungen_Kayser.html)

[http://www.das-weisse-pferd.com/98\\_18/musik.html](http://www.das-weisse-pferd.com/98_18/musik.html)

<http://harmonik-netzwerk.org/2010/vortrag-von-hans-g-weidinger-auf-dem-harmonik-symposium-2010/>

<http://harmonik-netzwerk.org/>

In diesem Zusammenhang soll auch Hans Jenny nicht vergessen werden, dem Begründer der Kymatik.

<http://www.cymaticsource.com/>  
<http://kymatik.de/>  
<http://www.cymatics.org/>  
<http://www.buchhandel.de/detailansicht.aspx?isbn=9783038004585>  
<http://christine-roedel.suite101.de/hans-jenny-rief-klymatik-ins-leben-und-erfand-das-tonoskop-a118584>  
<http://horicon.wordpress.com/2010/01/07/hans-jenny-kymatik-wellenphanomene-und-schwingungen/>  
<http://www.cymascope.com/>  
<http://www.cymatics.org.uk/>  
[http://www.bibliotecapleyades.net/ciencia/ciencia\\_cymatics.htm#menu](http://www.bibliotecapleyades.net/ciencia/ciencia_cymatics.htm#menu)

Für Viele inzwischen selbstverständlich: Die Resonanz wirkt auch im nicht-materiellen Bereich.

Nach Popp ist die Resonanz die effektivste und intensivste Form der Kommunikation. Außerdem sei sie die einzige Kommunikationsform, mit der sich die riesige Menge an „Datenaufkommen“ und seiner Verarbeitung in einem lebenden Organismus erklären lässt. Er meint, vollkommene Resonanz kann vermutlich gar nicht von außen beobachtet werden (zitiert nach einem Vortrag in Königswinter).

### **Informationsgehalt / Qualität**

Durch Materie übermittelte Informationen haben nicht nur materielle Aspekte (wie Frequenzen). „Die Töne machen nicht die Musik, sie übersetzen sie nur in den Hörbereich.“ Der tatsächlich übermittelte Empfindungsgehalt, den eine Musik transportieren kann, ihre innewohnende Qualität, lassen sich messtechnisch nicht erfassen. Künstlerisch jedoch sehr wohl. Diese innere Qualität von Musik, wie auch die innere Qualität von Leben, die sich zum Beispiel in der Empfindung von Wahrheit, in dem Erleben einer Erkenntnis definitiv erleben lassen, haben nach meiner Überzeugung auch mit der inneren Qualität von Gesundheit in einem umfassenden Sinn zu tun. In vielen Fällen ist Gesundung ohne eine Einbettung in die Lebensorientierung nicht möglich.

Aus dieser Sicht erscheint es sinnvoll, eine Heilkunst zu propagieren, die wie die Musik, Wissenschaft und Kunst zu einer Einheit führen möge.

„Der Arzt verbindet deine Wunden. Dein innerer Arzt aber wird dich gesunden. Bitte ihn darum, sooft du kannst.“ Paracelsus

„Aber Lebendige machen alle den Fehler, daß sie zu stark unterscheiden.“ R. M. Rilke,

1. Duineser Elegie, [http://www.rilke.de/gedichte/die\\_erste\\_duineser\\_elegie.htm](http://www.rilke.de/gedichte/die_erste_duineser_elegie.htm))

Spannend zum Thema Qualität: „ZEN oder die Kunst ein Motorrad zu fahren“

### **Folie 2**

#### **Natur: Unterschiedliche Formen – ein Prinzip: Harmonie**

Hier wird aus Sicht der Geometrie dargelegt, dass alle Formen in der Natur eine Gemeinsamkeit aufweisen, die Ausbildung harmonischer Proportionen auf Resonanz beruhenden Harmonie Fibonacci / Musik). Wenn auch die Grafiken nicht immer die

musikalisch richtigen Intervalle nennen, sind sie doch im Prinzip richtig. Frappierend ist die Offensichtlichkeit einer harmonische Ordnung in der Natur.

Die Übertragung auf Architektur, Technik und Kunst wird aufgezeigt.

s.a. Stichwort „Resonanz“

Literaturangabe:

Doczi, Györgi: Die Kraft der Grenzen, Harmonische Proportionen in Natur, Kunst und Architektur

Engel & Co. GmbH, 6. Aufl. 2005. 167 S. m. 184 Abb. 23,5 x 25,5 cm, Gebunden  
ISBN: 978-3-927118-12-6 38,00

z.B. hier: <http://www.syntropia.de/die-kraft-der-grenzen-p-10698.html>

### **Verarbeitungsfrequenz 40 Hz**

Der oft genannte 40 Hz Verarbeitungsrhythmus im Gehirn schwankt individuell zwischen 35 und 70 Hz. An dieser Taktfrequenz erkennen alle Neuronen im Gehirn, wer zu einem Thema „etwas zu sagen hat“.

Eine erzwungene 40 Hz Frequenz kann bei einem Menschen, dessen individueller Verarbeitungsrhythmus bei sagen wir, 47,3 Hz liegt, Bewusstseinsstörungen hervorrufen. Entsprechendes gilt für einen erzwungenen Ruhepuls, z.B. durch einen tickenden Wecker (s.a. unten: „Gesundheit“).

### **Optimale Frequenzen / Informationen sollten individuell für die Person erstellt werden**

Die Erfahrung zeigt, dass mitunter kleine Anpassungen bei der verwendeten Information eine große oder gar entscheidene Wirkung haben können, wenn sie auf den betreffenden Menschen abgestimmt werden (vgl. Resonanz).

Dies überrascht nach den obigen Ausführungen nicht.

Ich verwende zur Bestimmung der Abstimmung meist den RAC-Test (s. Folie 7) - ein auf Resonanz basierender energetischer Test. Die durch Erfahrung entstandene Intuition erleichtert die Anpassung.

### Folie 3

Den Zellen wird eine Art mikroskopischer Tonarm aufgelegt, der die Zellschwingungen direkt abnimmt.

Hörbeispiel mutant push unter

<http://vv.arts.ucla.edu/projects/04-05/cell/sounds.html>

und weitere Beispiele

Erläuterung hier: [http://users.design.ucla.edu/~aniemetz/Niemetz\\_Thesis2004.pdf](http://users.design.ucla.edu/~aniemetz/Niemetz_Thesis2004.pdf)

s.a [techau-resonator.de/harmonie.html](http://techau-resonator.de/harmonie.html)

## **Gesundheit**

Die Frequenz- und Amplitudenvarianz in einem harmonischen Spektrum ist Voraussetzung für Gesundheit.

Ein tickender Wecker zwingt den Ruhepuls beim Schlafen in der Regel in eine Resonanz (60 Hz). Das mag einen beruhigenden Effekt haben. Liegt der individuelle Ruhepuls jedoch bei 58 oder 65 Hz, oder wechselt er gar, z.B. während eines Traums, werden Schlaf und Erholung behindert.

Ein drastisches Beispiel stammt von einem anthroposophischem Arzt. Ein Mann war zu einer Herzoperation wegen kritischer Herzrhythmusstörungen bei Nacht empfohlen. Der Arzt bestellt das Ehepaar ein und überprüfte ihren Ruhepuls einzeln und gemeinsam. Ergebnis: Bei den Eheleuten differierte der Ruhepuls deutlich.

Empfehlung: Getrennte Schlafzimmer

Resultat: Keine Herzbeschwerden mehr. Gesteigerte Lebensqualität für beide.

Starre oder technisch modulierte Signale haben einen Einfluss, steigern aber nicht unbedingt die notwendige gesunde Reaktions- und Anpassungsfähigkeit.

s.a. Folie 4

### Folie 4

Hörbeispiel: <http://whozoo.org/mac/Music/ADH.htm>

mehr unter <http://algoart.com/music.htm>

Links zu DNA-Musik: [techau-resonator.de/dna.html](http://techau-resonator.de/dna.html)

Gesamtbilder Körperfrequenzen:

[techau-resonator.de/frequenzen.html](http://techau-resonator.de/frequenzen.html)

im Vortrag

Bild 1: <http://www.techau-resonator.de/f-korrigiert-mit.jpg>

Bild 2: <http://www.techau-resonator.de/f-korrigiert-q.jpg>

### Folie 5

Herzschlag nach frequentieller Breitbandharmonisierung

s. Link auf der Webseite [techau-resonator/mai2012.html](http://techau-resonator.de/mai2012.html)

### Folie 6

Resonator

Resonator-Informationen für Fachkreise

s. Link auf der Webseite [techau-resonator.de/mai2012.html](http://techau-resonator.de/mai2012.html)

Folie 7

RAC

weitere Informationen:  
[techau-resonator.de/aktuell.html](http://techau-resonator.de/aktuell.html)